

Jüdischer Friedhof Liblar

Schlagwörter: [Gedenkstein](#), [Synagoge](#), [Bethaus](#), [Judentum](#), [Jüdischer Friedhof](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Erftstadt

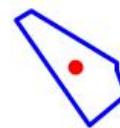
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Der Eingangsbereich des jüdischen Friedhofs am Schlunkweg in Erftstadt-Liblar (2010).
Fotograf/Urheber: Papa1234



Die jüdische Gemeinde Liblar seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Die jüdische Gemeinde in Liblar gehörte zur Spezialgemeinde Lechenich.

Gemeindegöße um 1815: 17 (1806), **um 1880:** 22 (1885), **1932:** –, **2006:** – (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Friedhof: Der um 1877 angelegte und bis 1940 belegte Friedhof am Schlunkweg wurde in der NS-Zeit völlig zerstört. Grabsteine sind hier keine erhalten, allenfalls fünf neu aufgestellte Steine sowie ein Gedenkstein.

„Die Begräbnisstätte ist in der NS-Zeit völlig zerstört worden. Nach Bormann erhielten 1940 Gemeindearbeiter den Auftrag, sämtliche Grabdenkmäler in die ausgebaggerte Grube des Brikettwerkes Grube Liblar zu schaffen. 1961 wurden im Zuge der Wiederherstellung des Friedhofs durch die Zivilgemeinde neue Grabsteine und (laut Schulte bereits 1950) ein Gedenkstein errichtet.“ (uni-heidelberg.de)

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 23.06.2011)

Literatur

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln.

(Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 190, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.

(Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdischer Friedhof Liblar

Schlagwörter: Gedenkstein, Synagoge, Bethaus, Judentum, Jüdischer Friedhof

Straße / Hausnummer: Schlunkweg

Ort: 50374 Erftstadt - Liblar

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1877

Koordinate WGS84: 50° 48' 15,03 N: 6° 49' 59,14 O / 50,80417°N: 6,8331°O

Koordinate UTM: 32.347.317,32 m: 5.630.286,76 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.558.770,45 m: 5.630.192,85 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Liblar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12466-20110623-19> (Abgerufen: 20. Februar 2026)

Copyright © LVR

